

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2006/2007 – Ausgegeben am 09.02.2007 – 15. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

79. Erhöhung der Teilnehmer/innengebühr für den Universitätslehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“

WAHLEN

80. Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden der Habilitationskommission
Mag. Dr. Irmgard Marboe

81. Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden sowie von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Berufungskommission „Geschichte der Amerikas mit besonderer Berücksichtigung Lateinamerikas“

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS

82. Erteilung der Lehrbefugnis

STIPENDIEN, FÖRDERUNGEN

83. Ausschreibung des Forschungspreises für Nanowissenschaften und Nanotechnologien des Landes Steiermark 2007

15. Stück – Ausgegeben am 09.02.2007 – Nr. 79-82

VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

79. Erhöhung der Teilnehmer/innengebühr für den Universitätslehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“

Der Senat hat in seiner Sitzung am 18. Jänner 2007 die von der Lehrgangsleitung beantragte Erhöhung der Lehrgangsgebühr von € 73.-- auf € 80.-- pro Semesterstunde beschlossen. Die Lehrgangsbeiträge waren seit 1993 unverändert; die Erhöhung ist durch Anmietung neuer funktionsorientierter Räumlichkeiten und Anpassung an die Aufwandssteigerungen in verschiedenen Bereichen notwendig geworden.

Der Senatsvorsitzende:
C l e m e n z

WAHLEN

80. Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden der Habilitationskommission Mag. Dr. Irmgard Marboe

In der konstituierenden Sitzung der Habilitationskommission Mag. Dr. Irmgard Marboe am 25. Jänner 2007 wurde Herr Univ.-Prof. Dr. Gerhard HAFNER zum Vorsitzenden gewählt. Die Kommission beschloss, keine Wahl eines/einer stellvertretenden Vorsitzenden durchzuführen.

Der Vorsitzende:
H a f n e r

81. Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden sowie von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Berufungskommission „Geschichte der Amerikas mit besonderer Berücksichtigung Lateinamerikas“

In der konstituierenden Sitzung der Berufungskommission „Geschichte der Amerikas mit besonderer Berücksichtigung Lateinamerikas“ am 1. Februar 2007 wurde Herr O. Univ.-Prof. Dr. Mitchell ASH zum Vorsitzenden und Herr Univ.-Prof. Dr. Walter POHL zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Vorsitzende:
A s h

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS

82. Erteilung der Lehrbefugnis

Mit Bescheid vom 5.2.2007, Zl/Habil 02/106/2005/06, hat das Rektorat der Universität Wien Herrn Mag. Dr. Peter SCHÖNSWETTER auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Botanik/Biogeographie**“ erteilt.

15. Stück – Ausgegeben am 09.02.2007 – Nr. 82-83

Mit Bescheid vom 22.1.2007, Zl/Habil 02/130/2006/07, hat das Rektorat der Universität Wien **Frau Dr. Aina Maria TORRENT I ALAMANY-LENZEN** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Iberoromanische Philologie**“ erteilt.

Mit Bescheid vom 6.2.2007, Zl/Habil 02/134/2005/06, hat das Rektorat der Universität Wien **Herrn Dipl.-Phys. Dr. Ivo HOFACKER** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Theoretische Chemie**“ erteilt.

Mit Bescheid vom 6.2.2007, Zl/Habil 02/136/2005/06, hat das Rektorat der Universität Wien **Herrn Dipl.-Chem. Dr. Lothar BRECKER** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Organische Chemie**“ erteilt.

Mit Bescheid vom 6.2.2007, Zl/Habil 02/138/2005/06, hat das Rektorat der Universität Wien **Herrn Mag. Dr. Markus GALANSKI** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Anorganische Chemie**“ erteilt.

Mit Bescheid vom 5.2.2007, Zl/Habil 02/146/2005/06, hat das Rektorat der Universität Wien **Frau Dr. Barbara SCHOBER** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Psychologie**“ erteilt.

Für das Rektorat:
Die Vizerektorin:
S e b ö k

STIPENDIEN, FÖRDERUNGEN

83. Ausschreibung des Forschungspreises für Nanowissenschaften und Nanotechnologien des Landes Steiermark 2007

Die Nanowissenschaften und Nanotechnologien werden in den kommenden Jahren verstärkt in die verschiedensten wirtschaftlichen Anwendungen einfließen und maßgeblich die Entwicklung neuer Materialien, Technologien und Produkte ermöglichen. Basierend darauf werden in breit angelegten nationalen und internationalen Programmen massive Anstrengungen unternommen, um die Nanowissenschaften und ihre Anwendungen voranzutreiben. Die österreichische Forschung und Wirtschaft nimmt an diesen Entwicklungen teil und gestaltet sie, unterstützt durch nationale und regionale Nanotechnologieinitiativen (in der Steiermark: NANONET – Styria), mit. Das Land Steiermark möchte durch die wiederholte Ausschreibung des Forschungspreises für Nanowissenschaften und Nanotechnologien ein sichtbares Zeichen der besonderen Bedeutung und Anerkennung für hervorragende Forschungsleistungen und Errungenschaften in diesem Themenkreis setzen sowie weitere Aktivitäten anregen.

Auf Grund der Tatsache, dass sowohl die Grundlagenforschung als auch die wirtschaftliche Anwendung sowie die Förderung von wissenschaftlichem Nachwuchs von großer Bedeutung sind, möchte das Land Steiermark durch den Forschungspreis für Nanowissenschaften und Nanotechnologien ausgezeichnete Leistungen in den folgenden drei Kategorien separat auszeichnen.

Kategorie 1:

**Forschungspreis für Nanowissenschaften und Nanotechnologien –
GRUNDLAGENFORSCHUNG**

- Für die Preiszuerkennung kommt eine exzellente wissenschaftliche Arbeit
- (wissenschaftliche Publikation) aus dem Gesamtgebiet der Nanowissenschaften (Physik, Chemie, Biologie, Materialwissenschaften, Medizin, Pharmazie) in Betracht, welche insbesondere in den letzten zwei Kalenderjahren erschienen sein soll. In der auszuzeichnenden Arbeit sollen entweder eine neue experimentelle Methodik oder Theorie im Rahmen der Nanowissenschaften entwickelt oder beschrieben worden sein.

Kategorie 2:

**Forschungspreis für Nanowissenschaften und Nanotechnologien –
WIRTSCHAFTLICHE ANWENDUNGEN**

- Für die Preiszuerkennung kommt eine Arbeit aus dem Gesamtgebiet der
- Nanowissenschaften (Physik, Chemie, Biologie, Materialwissenschaften, Medizin, Pharmazie) in Betracht, in der die Überführung von wissenschaftlichen Erkenntnissen bzw. die Anwendung von Nanotechnologien in einen Demonstrator, eine Technologie, einen Prozess oder bereits in ein Produkt vollzogen wurde. Dies sollte insbesondere in den letzten zwei Kalenderjahren realisiert worden sein.

Kategorie 3:

**Forschungspreis für Nanowissenschaften und Nanotechnologien –
NACHWUCHSFÖRDERUNG**

- Für die Preiszuerkennung kommt eine herausragende, abgeschlossene Diplomarbeit,
- Dissertation oder Habilitation, deren Thema im Gesamtgebiet der Nanowissenschaften (Physik, Chemie, Biologie, Materialwissenschaften, Medizin, Pharmazie) angesiedelt ist und insbesondere im letzten Kalenderjahr abgeschlossen worden sein soll, in Betracht. Im Sinne der Nachwuchsförderung soll die Preisträgerin/der Preisträger maximal 30 Jahre alt sein.

Der Preis besteht jeweils aus einer Urkunde und einem Preisgeld von € 10.000,- für Kategorie 1; € 15.000,- für Kategorie 2 und € 2000,- für Kategorie 3.

Den Forschungspreis für Nanowissenschaften und Nanotechnologien können sowohl physische als auch juristische Personen erhalten.

Die auszuzeichnende Arbeit bzw. die Bewerberin/der Bewerber muss einen Steiermarkbezug haben und insbesondere in den Bereichen

- Pulver/Werkstoffe
- Beschichtungen
- Organische Elektronik/Funktionalisierte Werkstoffe
- Bionanotechnologie
- Analytik
- Devices

angesiedelt sein.

15. Stück – Ausgegeben am 09.02.2007 – Nr. 83

Als Geschäftsstelle des Nominierungskomitees fungiert die Abteilung 3 – Wissenschaft und Forschung im Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Palais Trauttmansdorff, 8011 Graz, Trauttmansdorffgasse 2. An diese sind auch die nachstehend angeführten Bewerbungsunterlagen innerhalb der gesetzten Frist in deutscher Sprache einzureichen:

- auszuzeichnende wissenschaftliche Arbeit bzw. aussagekräftige Beschreibung des Werkes
- veröffentlichungsfähige, populärwissenschaftliche Kurzfassung der eingereichten Arbeit (15 Zeilen)
- eine anschauliche Darstellung des eigenen wissenschaftlichen Umfeldes für nachfolgende Medienarbeit bzw. Beschreibung der Unternehmenstätigkeit im Falle von physischen Personen, im Falle von juristischen Personen Firmenbuchauszug oder Ähnliches
- institutsexternes, internationales wissenschaftlich qualifiziertes Gutachten über die eingereichte Arbeit
- Lebenslauf
- Publikationsliste

Ansprechpartner:

Maria Ladler

Telefon 43/316/877-20 03

Mag. Michael Teubl

Telefon 43/316/877-27 98

Die Bewerbungsfrist endet am 26. April 2007.

Bewerberinnen und Bewerber können auch von Dritten vorgeschlagen werden.

(Auszug aus der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 26. April 2002, „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“, Stück 17, Nr. 157).

Der Rektor:
W i n c k l e r

Redaktion: Mag. Elisabeth Schramm.

Druck und Herausgabe: Universität Wien.

Erscheinung: nach Bedarf; termingebundene Einschaltungen sind mindestens 7 Arbeitstage vor dem gewünschten Erscheinungsdatum in der Redaktion einzubringen.